

Programm

25. April bis 23. Oktober 2016 Ausstellung 100 Jahre Kientaler Friedenskonferenz im Hotel Bären. Die Ausstellung ist frei zugänglich. Für Gruppen, Klassen werden gegen Voranmeldung und eine Gebühr auch Führungen angeboten.

Russische Kulinarik. Während der Dauer der Ausstellung führt das Restaurant des Hotels Bären ein russisches Menu auf der Speisekarte.

■ 23.–24. April 2016

Öffentliche Tagung der Robert Grimm – Gesellschaft im Hotel Bären «**Mut für den Frieden**». Weiter Informationen: www.robertgrimm.ch

■ 28. Mai 2016

Vorführung des russischen Filmklassikers «**Panzerkreuzer Potemkin**»
Eintritt: Fr. 10.–

■ 29. Juni 2016

Vortrag von Divisionär a. D. Waldemar Eymann: **Schweizer Auswanderer im Zarenreich.** Geschichte und Schicksal der Schweizer Auswanderer im 19. Jahrhundert bis zu ihrer Rückkehr nach der sowjetischen Revolution.
Eintritt Fr. 10.–

■ 30. August 2016

Jakob von Känel, Kien, berichtet über seine Vorfahren, die als Käser ins Zarenreich auswanderten. «**Reichenbacher Käser im Zarenreich**»
Eintritt Fr. 10.–

■ 21. September 2016

Kientaler Nostalgie-Abend: Bernhard Lengacher zeigt Bilder an Hand von alten Postkarten und Filmausschnitte. **Kiental vor 100 Jahren**
Eintritt Fr. 10.–

■ 23. Oktober 2016

Zum Ausklang der Gedenkveranstaltung bietet Sjoukje Benedictus in den Räumen des Alpentheaters einen Tanzkurs (Eintritt Fr. 20.–) für russische Tänze an, gefolgt von einer Stubete (Eintritt frei) mit russischer Live-Musik und Gelegenheit zum Tanzen.

Ausstellung | 25. April – 23. Oktober 2016



1916 Kientaler Friedenskonferenz



Grimm und Lenin
в Кинталъ

Hotel Bären | Griesalpstrasse 60 | CH – 3723 Kiental
www.baerenkiental.ch | baerenkiental@bluewin.ch

Mit Unterstützung des
Regionalmuseums Schwarzwasser, Schwarzenburg

1916 – Die Kientaler Friedenskonferenz

Grimm und Lenin в Кинталъ

Ausstellung, Vorträge, russische Musik, Tanz und Kulinarik

Hundert Jahre ist es her, seit im Hotel Bären in Kiental Geschichte geschrieben wurde. In Europa wütete seit zwei Jahren der 1. Weltkrieg. Bereits ein Jahr zuvor hatten sich führende Sozialisten aus ganz Europa in Zimmerwald(BE) zu einer Friedenskonferenz getroffen, darunter der Organisator der Konferenz Robert Grimm und der Russe Wladimir Iljitsch Lenin. 1916 sollte eine Nachfolgekonferenz stattfinden. Die Treffen waren streng geheim, denn die Behörden verfolgten diese Friedensbewegung misstrauisch.

Die Teilnehmer trafen sich am 25. April 1916, im Bahnhof Bern, erhielten ein Bahnticket nach Reichenbach und von dort ging es mit Pferdewagen hinauf nach Kiental. Grimm hatte für die Teilnehmer eine Übernachtung mit Mahlzeiten für sechs Franken gebucht. Ein wichtiges Traktandum war «Der Kampf für die Beendigung des Krieges». Für die Linke war es ein Krieg der Kapitalisten und sie wollte den Widerstand auch des Proletariats gegen diesen Krieg stärken. Die Konferenz forderte schliesslich sozialistischen Parteien und Politiker auf jegliche Unterstützung von Kriegskrediten abzulehnen.

Die zweite Friedenskonferenz der Sozialisten in Kiental geriet etwas in Vergessenheit. Nur in der Sowjetunion wurde sie in einer allerdings etwas verzerrten Interpretation hochgehalten. 1970 druckten die Sowjets eine Briefmarke, die als Sujet das Hotel Bären zeigte.

Kiental und das Hotel Bären würdigen mit einer kleinen Ausstellung vom 25. April bis zum 23. Oktober 2016 und einem Rahmenprogramm mit Vorträgen, Tanz, Kulinarik und Film, dieses historische Ereignis. Dabei kann auch das Zimmer, in dem Lenin übernachtete, besucht werden.



Die Verknüpfung Reichenbach und Russland

Die Geschichte zahlreicher Familien aus der Gemeinde Reichenbach hat eine enge Verbindung zu Russland. Als Kaiser wanderten im 19. Jahrhundert zahlreiche Reichenbacher Männer und Frauen ins Zarenreich aus. Die meisten kehrten wieder heim, einige wohlhabend, andere verloren durch die Revolution 1917 Hab und Gut. Zwei Vorträge beleuchten die Geschichte dieser Verknüpfung zwischen Reichenbach und Russland.

Russische Kulinarik

Unter dem Motto «Lake and Land aus Russland» führt das Hotel Bären, Kiental, während der ganzen Ausstellungsdauer Stroganoff Variationen und Sibirischen Stör vom Tropenhaus Frutigen auf der Speisekarte. So können Besucher der Vorträge, vorher die Ausstellung besuchen und sich bei einem Nachtessen mit Russischer Heimat, auf den Abend einstimmen.

Ramslauenen Bergbahn

Besucher der Ausstellung oder der Vorträge erhalten von der Ramslauenen Bergbahn einen Gutschein für eine vergünstigte Berg- und Talfahrt.

Die Gedenkveranstaltung «100 Jahre Kientaler Friedenskonferenz» wird unterstützt von:

Gemeinde Reichenbach; Kandertal Tourismus; Kiental-Reichenbach Tourismus; Schweizerischer Gewerkschaftsbund; Spar- und Leihkasse Frutigen; Raiffeisenbank Frutigland; Bäuer Kiental; SP Frutigland.